

## Strukturtypen der Psyche

Auszug aus der Arbeit des IP UdSSR "KGS in Kurzform"

Um eine Gesellschaft in vollem Umfang steuern zu können, reicht es nicht aus, die höchsten Prioritäten der Steuerungsmethoden zu kennen, man muss sie auch anwenden können. Dementsprechend ist es unmöglich, sich den Einwirkungen der informationellen Prioritäten zu entziehen. Wenn es möglich ist, dem Krieg zu entfliehen, indem man sich dorthin begibt, wo es friedlich ist, so ist es im Prinzip auch möglich, sich vom gesamten gesellschaftlichen Leben zurückzuziehen und Selbstversorgung zu betreiben. Jedoch ist niemand dazu in der Lage, durch die eigen Person, eine gesamte Gesellschaft zu ersetzen. Verbleibt man in der Gesellschaft ist es deshalb, wohl oder übel, notwendig, sich mit ihr und denen, die sie steuern auseinandersetzen. Aus Sicht der Konzeption gesellschaftlicher Sicherheit ist wahre Demokratie nur dann möglich, wenn jedes Mitglied der Gesellschaft versteht, WIE und ZU WELCHEM ZWECK die Gesellschaft als Ganzes gesteuert wird. Jeder muss also alle Mittel der Steuerung beherrschen und durch sein Handeln die Ziele bewusst unterstützen, die sich sowohl ihm, einem Mitglied der Gesellschaft, als auch der Gesellschaft als Ganzes stellen. Um jedoch die Ziele der Gesellschaft auf einen Nenner zu bringen, muss ein jedes Gesellschaftsmitglied eine gewisse Denkkultur und Weltanschauung erlangen:

Erinnert man sich an den allseits bekannten Biologieunterricht und schaut in die eigene Psyche, dann kann man behaupten, dass die informations-algorithmische Versorgung des menschlichen Verhaltens Folgendes einschließt:

1. angeborene Instinkte und unbedingte Reflexe (das schließt sowohl die intrazelluläre und zelluläre Ebene ein, als auch Gewebearten, Organe, Systeme und den Organismus als Ganzes), sowie auch ihre in der Kultur entstandenen Hüllen;
2. kulturelle Traditionen, welche über den Instinkten stehen;
3. das eigene Verständnis, das durch Empfindungen und das Gedächtnis begrenzt ist;
4. "Intuition allgemein" – das, was aus den unbewussten Ebenen des eines Individuums zum Vorschein kommt und aus der kollektiven Psyche zu ihm durchdringt stellt eine Realisierung der Versuchung von außen und Besessenheit im inquisitorischen Sinne des Wortes dar;
5. die Führung Gottes im Einklang mit der Vorsehung, durchgeführt auf Grundlage der vorhergehend angeführten Kriterien, mit der Ausnahme der Versuchung und der

Besessenheit als direkte Einmischung von Außen in die fremde Psyche, welche entgegen des Wunsches und des bewussten Willens des Eigentümers geschieht.

In der Psyche eines jeden Individuums gibt es einen möglichen oder tatsächlichen Platz für das alles. Es gibt aber auch das, was die Menschheit von der Biosphäre des Planeten hervorhebt, dem sich allerdings weder Biologie, Psychologie oder Soziologie zuwenden, noch wird darüber in Schul- oder Hochschullehrbüchern etwas geschrieben. Der Grund dieses Stillschweigens ist folgender: Jedes Individuum der biologischen Gattung "Homo Sapiens" kann Träger eines der folgenden, während des erwachsenen Lebens mehr oder weniger stabilen Strukturtypen der Psyche sein (im Folgenden auch "Psychetypus" genannt):

- **Der animalische Strukturtyp der Psyche** — das gesamte Verhalten des Individuums unterliegt den Instinkten und der Befriedigung der Bedürfnisse dieser Instinkte, ungeachtet der Umstände
- **Der Psychetypus des Bioroboters, "Zombi"** liegt dann vor, wenn das Verhalten auf den kulturell bedingten Automatismen basiert, wobei der innere psychologische Konflikt zwischen den "Instinkten" und den "kulturell bedingten Automatismen" in verschiedenen Situationen meistens zu Gunsten der kulturell bedingten Automatismen entschieden wird. Wenn aber die sich verändernden gesellschafts-historischen Umstände es erfordern, die jeweiligen traditionellen Verhaltensnormen einer Kultur abzulehnen und neue zu erarbeiten, so bevorzugt der "Zombi" die etablierte Tradition, wodurch er der Möglichkeit, sein schöpferisches Potential zu verwirklichen, entsagt.
- **Der dämonische Strukturtyp der Psyche** zeichnet sich dadurch aus, dass dessen Träger zu schöpferischer Kreativität fähig sind und sich willentlich sowohl über das Diktat der Instinkte hinwegsetzen können, als auch über historisch etablierte Normen einer Kultur, indem sie neue Verhaltensmöglichkeiten und Lösungen für Probleme entwickeln, die in ihrem eigenen und dem gesellschaftlichen Leben auftauchen. Ob das im gesellschaftlichen Alltag als gut oder böse wahrgenommen wird, hängt von der realen Moralität und Sittlichkeit der Gesellschaft ab. Wenn der Dämonismus in irgendeiner Form Macht in der Gesellschaft erlangt, fordert er bedingungslosen Dienst an sich selbst und bringt die brutalsten und ausgeklügeltsten Formen der Unterdrückung Anderer hervor. In seinem Werk "Das Gut Stepantschikowo und seine Bewohner", beschrieb Fjodor M. Dostojewski durch Foma eine der raffiniertesten Möglichkeiten, andere in die Tugendhaftigkeit zu zwingen.
- **Der menschliche Strukturtyp der Psyche** zeichnet sich dadurch aus, dass der Träger dieses Psychetypus sich seiner Mission, der Stellvertreter Gottes auf Erden zu sein, bewusst ist. Dieser Tatsache entsprechend, baut der MENSCH in seinem Leben eine Beziehung zu Gott auf und trägt zur Verwirklichung der Vorsehung Gottes in der Weise bei, wie er sie als MENSCH fühlt und versteht. Rückmeldungen von Oben (in dem Sinne, dass auf Fehler

hingewiesen wird) erfolgen dadurch, dass der Mensch sich in gewissen Umständen wiederfindet, welche seinen Absichten und Gebeten entsprechen. Mit anderen Worten: Gott spricht zu den Menschen mit der Stimme der Lebensumstände.

Einen weiteren Psychetypus haben die Menschen selbst hervorgebracht.

- **Der in die Widernatürlichkeit getriebene Strukturtyp der Psyche** tritt auf, wenn sich ein Subjekt, das zur biologischen Gattung "Homo Sapiens" gehört, mit diversen psychotropen Substanzen betäubt: Alkohol, Tabak und stärkeren modernen Drogen. Das führt zu einer unnatürlichen Verzerrung der Physiologie des Organismus, sowohl bezogen auf den Stoffwechsel, als auch auf die Physiologie des Biofeldes, was viele und verschiedenartige Störungen der psychischen Aktivität in allen Aspekten (angefangen mit der Arbeit der Sinnesorgane, bis hin zur Intelligenz und Manifestation des Willens)<sup>1</sup> zur Folge hat und für den animalischen, den "Zombi"- und den dämonischen Psychetypus charakteristisch ist. (Träger des menschlichen Psychetypus betäuben sich nicht). Das menschenähnliche Subjekt wird auf diese Weise Träger einer psychischen Struktur, die keinen natürlichen Platz in der Biosphäre hat, und entpuppt sich außerdem durch sein Verhalten, das nicht den gegebenen Umständen entspricht, als das allerschlimmste Tier<sup>2</sup>. Und für diese eigens durchgeführte Verletzung des für ihn vorbestimmten Status in der Biosphäre der Erde erhält er eine seinem Lebensstil entsprechende, unabwendbare Ahndung.

Sollte das Subjekt eine Sucht nach solchen Betäubungsmitteln entwickeln, verzerrt sich dabei dauerhaft sein biologisches Feld. Aufgrund der Parameter seines Geistes, gehört er somit nicht mehr länger zur biologischen Gattung "Homo Sapiens". Außerdem sind die meisten Betäubungsmittel genetische Gifte, d.h., sie behindern die Arbeit des Chromosomenapparates und zerstören die Chromosomenstrukturen derer, die sie einnehmen. Defekte Chromosomenstrukturen sind genetisch vererbbar, was sich in gewisser Weise auf die Gesundheit, die Entwicklung und das schöpferische Potential der Nachkommen auswirkt. Dies gilt umso mehr, wenn die Empfängnis erfolgt, bevor die im Körper wirkenden Systeme zur Wiederherstellung der Chromosomenstrukturen Zeit hatten, den Schaden zu beheben. Wenn aber genetische Gifte zu oft

---

<sup>1</sup> Dabei lohnt es nicht, sich von demjenigen verleiten zu lassen, der Alkohol konsumiert, angeblich nur "in Maßen" raucht und das auch nur dann, wenn er es angeblich möchte (und wenn er es nicht will, dann raucht und trinkt er auch nicht). In Wahrheit ist die Intensität der systematischen Einwirkung verschiedener Arten von Drogen auf ihre Psyche so groß, dass von einem nüchternen Zustand ihres Geistes gar nicht die Rede sein kann (wenn man die intellektuelle Aktivität im Rahmen der Fähigkeiten einer Person betrachtet, so werden die Folgen des alljährlichen Sektglases zu Silvester erst nach 2-3 Jahren kompensiert, dasselbe gilt für die Auswirkungen einer einzelnen 0,5-Liter-Flasche Bier). Ein Individuum, das verschiedene Drogen und psychotrope Substanzen in beliebiger Menge in seinem Leben zulässt, entfernt sich demzufolge von dem Weg, auf dem er ein Mensch hätte werden und somit den Plan Gottes hätte erfüllen können. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die bereits darüber Bescheid wissen, aber weiterhin darauf bestehen, dass jeder frei ist, zu leben, wie er es möchte. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Arbeit „Prinzipien der Personalpolitik“, die größtenteils auch als Anhang im Vorlesungsmaterial der Fakultät für angewandte Mathematik und Steuerungsprozesse für den Kurs "Hinreichend Allgemeine Theorie der Steuerung" an der Staatlichen Universität St.-Petersburgs und der Fakultät des Instituts für militärtechnische Ausbildung und Sicherheit an der Staatlichen Polytechnischen Universität St.-Petersburgs.

<sup>2</sup> Charles Darwin sagte einmal: "Ein Affe, der einmal volltrunken von Brandy war, rührt diesen nie wieder an. Darin ist der Affe bedeutend klüger, als die meisten Menschen"(zitiert aus der Publikation „Orang-Utans - ein kultureller Stamm“ in der Zeitung «Izvestia» vom 8. Januar 2003; Internetadresse:

<http://www.izvestia.ru/science/article28471>)

und in solchen Mengen in den Organismus gelangen, dass die Systeme zur Wiederherstellung der Chromosomenstrukturen es nicht schaffen, alle Schäden zu beseitigen, dann folgt unweigerlich die Degeneration der Nachkommenschaft.

Genau diesen Umständen geschuldet, nennt man diesen Strukturtyp der Psyche – der von den Menschen selbst hervorgebracht wurde und durch die Kultur der Gesellschaft reproduziert wird – den **in die Widernatürlichkeit getriebenen Psychetypus**.

Für den menschlichen Psychetypus ist ein ungezwungenes, nicht dogmatisches und nicht-rituelles Vertrauen in Gott im Leben normal, sowie auch das Handeln in Übereinstimmung mit der göttlichen Vorsehung nach freiem Willen, d.h. für den Menschen ist Heidentum im Monotheismus normal.

Der Strukturtyp der Psyche ist durch die Erziehung bedingt, d.h. wenn eine Person zu Beginn ihrer Jugend den menschlichen Psychetypus nicht erreicht, ist das das Resultat der kulturellen Verdorbenheit der Gesellschaft und der unrechtschaffenden Erziehung seitens der Eltern. Deshalb ist jeder Erwachsene, der sich dieses Faktums bewusst ist, dazu in der Lage, sich von jedem beliebigen zum menschlichen Psychetypus weiterzuentwickeln, der die Grundlage für die weitere persönliche und gesellschaftliche Entwicklung bildet.

Abhängig von der Verteilungsstatistik der Menschen nach Art des Psychetypus, erschafft die Gesellschaft auch ihre eigene soziale Organisation und entwickelt ihre Kultur, entweder, indem sie dazu beiträgt, den erreichten Zustand zu konservieren und damit versucht, in die Sklaverei zurückzufallen; oder indem sie dazu beiträgt, dass der menschliche Psychetypus als Norm anerkannt wird und garantiert durch die Kultur bei Generationswechsel als Basis für die weitere persönliche und gesellschaftliche Entwicklung der Völker und der Menschheit im Ganzen reproduziert wird.

Sollte der menschliche Strukturtyp der Psyche nicht wenigstens von der Mehrheit der Gesellschaftsmitglieder erreicht werden, ist es nicht möglich eine Volksmacht zu erlangen, ebenso wie auch die Lösung der globalen Probleme nicht möglich ist, die sich aufgrund der Lebensweise des Homo Sapiens, bis zum Beginn des XXI. Jahrhunderts auf der gesamten Erde etabliert haben.